

	<p>Objekt: Büste Giselda Meurer</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Moritz Meurer</p> <p>Inventarnummer: Meu A21</p>
--	--

Beschreibung

Büste der Ehefrau des Waldenburger Kunstreformers Moritz Meurer. Sie wurde vom österreichischen Bildhauer Ferdinand Seeboeck (1864-1952) im Jahr 1897 in Rom gefertigt. Er war ab 1880 an der Wiener Akademie der bildenden Künste und ab 1889 in Rom tätig. Er blieb der Stadt sein Leben lang treu.

Wenn man die Büste von Giselda Meurer betrachtet, so fällt auf, dass hier die Punzierung eines Gießers angebracht wurde. Sie lautet "G. Nisini. Fusa Roma".

Auf der linken Seite unten steht "F. Seeboeck Roma 1903".

Über die Biographie Giselda Meurers ist nicht viel bekannt. Sie heiratete im Jahr 1910 Meurer. Giselda Meurer lebte von 1872-1942. Sie vermachte der Stadt Waldenburg den Nachlass ihres Mannes im Jahr 1942.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze ; Marmor ; Granit

Maße:

B x H x T: 27,5 x 29 x 15,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1903
	wer	Ferdinand Seeboeck (1864-1952)
	wo	Rom

Schlagworte

- Büste
- Frau

- Marmor
- Sockel